

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 284.

Mittwoch, den 11. October.

1843.

Einiges über die Kunstausstellung in der Buchhändlerbörse.

(Schluß.)

Wie immer erkennt man auch in der gegenwärtigen Ausstellung die verschiedenen Richtungen, welche im Allgemeinen die Künstler dieses Faches in München, Düsseldorf, Berlin, Holland und Belgien genommen haben. München befließt sich, wie in allen anderen Fächern, so auch im Genre einer gewissen Gründlichkeit; es ist selbst im Scherz nicht ohne Ernst. Düsseldorfer Genremaler gefallen sich gewöhnlich in sentimentalen Sujets, wovon sich selbst ihre bedeutenden Künstler nicht frei machen können; man sehe die Bilder von Lessing, Becker, Franken u. A. Dagegen bringen uns die Berliner: Jahrmärkte, Weintrinker und dergleichen handgreifliche Scenen, in welchen wo möglich der dem gemeinen Manne der preussischen Residenz angeborne Witz hervorleuchtet. Auch die Holländer übersteigen selten die eben angedeutete Sphäre, ihre Arbeiten interessieren jedoch mehr durch einfache Natürlichkeit in der Auffassung und technischen Behandlung. Die Belgier lieben vorzugsweise Gewänder des Mittelalters, die sie mit großer Fertigkeit zu behandeln wissen, und durch die sie das Interesse für ihre Figuren zu erhöhen suchen.

Das Allgemeine hat jedoch wie überall seine Ausnahmen. So finden wir in der Bauernhochzeit von Körner in Düsseldorf eine kräftige natürliche Fröhlichkeit, auch bewahrt Schröder in seinem Falstaff den alten Ruhm. Ed. Meyerheim in Berlin hat uns das lieblichste Genrebildchen gesendet (welches sofort verkauft wurde), und die Rohrin von Vegas wird mit Recht auch bei uns den angenehmen Eindruck machen, den sie in Dresden hervortief, eben so wie Waldmüllers zum Frohnleichnamsfeste geschmücktes Bauernmädchen. Geisnaerts Bauernscene Nr. 375 ist voll Geist und Lebendigkeit.

Auch an trefflichen Landschaften fehlt es unserer Ausstellung nicht.

Es hat uns oft geschienen, als gehe man bei Beurtheilung dieses Theiles der Malerei von keinem klaren Standpunkte aus. So wie der Künstler bei historischen Compositionen oder bei leichteren Genremalereien eine besondere vorher überlegte Stimmung hervorzurufen will, ebenso ist dieß der Fall auch bei guten Landschaftsmalern. Sie erreichen ihre Absicht auf zwei verschiedenen Wegen. Entweder auf die einfachste Weise durch genaue Nachahmung der Natur, durch Aufnahme einer bestimmten Gegend, eines Waldstückes, eines Wasserfalls u. dergl. mit der

zufällig vorhandenen ansprechenden Beleuchtung, oder dadurch, daß sie in ihrer Phantasie ausgebildete landschaftliche Scenen zusammenstellen, denen sie diejenigen Formen und Lichtwirkungen anpassen, welche ihnen zu dem Gesamteindrucke, den sie hervorzurufen Willens sind, die passendsten zu sein scheinen. — Gewiß ist der zweite Weg der bei weitem künstlerischste, der Jeden, auch den Laien unwillkürlich ergreifen muß, wenn es der Künstler versteht, neben seinem höheren Zweck auch die einzelnen landschaftlichen Theile naturgetreu zu behandeln.

Zur näheren Verständigung dieser Ansicht verweisen wir auf die beiden trefflichen, aber in ihrer Kunstrichtung vollkommen verschiedenen Arbeiten von J. W. Schirmer in Düsseldorf und dem Holländer Roelkeck. Der Erstere verlegt uns an die Grotte der Egeria bei Rom. Abgeschlossen von dem Treiben der Welt liegen an einem klaren, stillen Wasser die Ruinen der Grotte, in welcher sich Numa Pompilius, der Sage nach, mit der Nymphe Egeria über Rom's Gesetze beräth. Offenbar liegt es nicht in dem Willen des Künstlers, uns eine getreue Abbildung der Gegend zu geben; er beabsichtigt vielmehr unwillkürlich in die rechte Stimmung zu versetzen; der idyllischen Fabel aus der Kindheit des später so mächtigen Roms nachzuhängen. Ein reichbewachsener Abhang und üppige Baumgruppen schützen das kleine Thal vor den Strahlen der Sonne, die die Ferne vergoldet und die Wolken am Himmel auseinander treibt. Nichts unterbricht die Stille des geheiligten Ortes, nur in der Ferne steht ein Hirt im Glanze des Abends, und steht der scheidenden Sonne nach; nur von den weit entlegenen Bergen der Campagna leuchten lebendig die freundlichen Willen herüber. Ein erfrischendes Lüftchen scheint über den See im Vorgrund zu gehen, während sich weit hin über den Hügel die Blut des südlichen Himmels spiegelt. — Der Holländer bringt uns eine Landschaft mit Vieh und Hirten in glänzendem Sonnenschein vor das Auge, wie wir sie hundertfältig in Gebirgsgegenden gesehen haben, und täglich wieder sehen können, aber mit einer Sauberkeit und einer Treue in Nachahmung der Bäume, Kräuter, Staffagen, die uns auch gefallen und aufheitern, unsern Geist aber nicht eben weiter zu beschäftigen vermag. Hier fragen wir nicht nach Geschichte, Gesetz, erhöhter Stimmung, dort nicht nach Baumschlag oder andern sauber vollendeten Einzelheiten, obgleich auch sie nicht vernachlässigt sind, und mögen nun je nach unserm Geschmacke das Eine oder das Andere vorziehen, nicht aber Eines mit dem Andern vergleichen.

Vortreffliche kleinere u. größere Landschaften finden sich v. Preller

in Weimar, I. Feuntey, E. E. Schorff in München, von
 L. Scheins in Düsseldorf, Schallhaut im Haag, ebenbürtige
 Seestücke von Aschenbach in Düsseldorf, von B. B. B. und
 Dreiholz in Holland, W. Krause in Berlin, Gudin
 und Roqueplan in Paris. Auch an interessanten Prospecten
 und wohl gelungenen Nachstücken fehlt es uns nicht, weshalb
 wir auf die Arbeiten von Schönfeld, Abels, van Haas-
 nen verweisen. Kurz für Jedermann, wie auch immer sein
 Geschmack sich gebildet haben mag, wird die Ausstellung reiche
 Unterhaltung bieten; möchte man daher bedenken, daß der Ge-
 nuß nur noch wenige Tage geboten werden kann.

Wie behalten uns vor, wenn Raum und Zeit es gestatten,
 noch näher auf einige der bedeutendsten Bilder aufmerksam zu
 machen.

Haupt-Gewinne

sechster Ziehung 5. Classe 24ter Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 zu Leipzig.

Dienstag den 10. October 1843.

Nummer	Thaler.	
12857	10000	bei Hrn. J. F. Dard in Leipzig.
23636	2000	„ „ Seyffert in Leipzig.
4099	2000	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
15199	1000	„ „ Albanus in Meissen.
24404	1000	„ „ Meyer in Seithain.
9029	1000	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
25292	1000	„ „ Thierfelder in Reutichen.
5079	1000	„ „ Plendner u. Hrn. Vogel in Leipzig.
33786	1000	„ „ Plendner in Leipzig.
8509	1000	„ „ Seyffert in Leipzig.
4500	1000	„ „ Plendner in Leipzig.
10836	1000	„ „ Dard in Leipzig.
17734	400	„ „ Plendner in Leipzig.
26205	400	„ „ Marxell in Chemnitz und Hrn. Jacobi in Schneeberg.
16909	400	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.

Nummer	Thlr.	bei Hrn.
1880	400	„ „ Meyer in Seithain.
29778	400	„ „ Meyer in Seithain.
4099	400	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9279	400	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
16282	400	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
20955	400	„ „ Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17933	400	„ „ Meyer in Seithain.
15036	400	„ „ Vogel in Leipzig.
14051	400	„ „ Thierfelder in Annaberg.
16986	400	„ „ Treischer und Comp. und Hrn. Ronthaler in Dresden.
2363	400	„ „ Ullmann in Kommathsch u. der herzoglichen priv. Haupt-Collection in Dessau.
27843	400	„ „ Seyffert in Leipzig.
21195	200	„ „ Vogel in Leipzig.
11743	200	„ „ Hänfel in Bittau.
21604	200	„ „ Meyer in Seithain.
33979	200	„ „ Plendner u. Hrn. Vogel in Leipzig.
9136	200	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6826	200	„ „ Albanus in Meissen.
29069	200	„ „ Dörfel in Altenburg.
1241	200	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Meyer in Seithain.
22818	200	„ „ Albanus in Meissen.
12111	200	„ „ Beyer und Sohn in Freiberg.
1175	200	„ „ Treischer u. Comp. in Dresden und Hrn. Weisner in Bittau.
31150	200	„ „ Dard in Leipzig.
11322	200	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
29291	200	„ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Albanus in Meissen.
14675	200	„ „ Stein u. Comp. in Dresden.
15868	200	„ „ Ronthaler u. Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
27805	200	„ „ Seyffert in Leipzig.
4951	200	„ „ Albanus in Meissen.
33772	200	„ „ Plendner in Leipzig.
21331	200	„ „ Treiffert in Oera.
13611	200	„ „ Meyer in Seithain.
20515	200	„ „ Bendorff in Leipzig.
18958	200	„ „ Plendner in Leipzig.
30080	200	„ „ Plendner in Leipzig.
7365	200	„ „ Plendner in Leipzig.

125 Gewinne à 100 Thaler.

Bekanntmachung.

Aus dem Besitze eines wegen Diebstahls berüchtigten Men-
 schen sind

- acht Stück neue Tücher, sächsisches Fabrikat,
 in unsere Verwahrung gekommen, und zwar
- 7 Stück ⁹/₄ Ellen große wollene, rothbraun mit dergl.
 Fransen, und
- 1 Stück ¹⁰/₄ Ellen große, von Wolle und Baumwolle,
 weiß und lilas auf olivengrünem Grunde brochirt, mit
 olivengrünen Fransen und seidenem, theils olivengrünen,
 theils orange gelben Rändchen.

Da dringende Vermuthung vorliegt, daß jener Mensch diese
 Tücher gestohlen oder sonst auf widerrechtliche Weise an sich
 gebracht habe, so wird hierdurch jeder, dem dergleichen abhanden
 gekommen sind oder welcher sonst in Beziehung darauf einige
 Nachweisung zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert,
 sich ungesäumt bei uns zu melden.

Sollte sich binnen sechs Wochen Niemand dazu gemeldet
 haben, so wird darüber den Rechten gemäß verfügt werden.

Leipzig, den 10. October 1843.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Nothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein noch wenig gebrauch-
 tes, inwendig gelb gefärbtes Schurzleder, welches ein, wegen
 Diebstahls bereits bestraftes, jetzt hier arretirtes Mädchen in
 der Nacht vom 1. zum 2. d. M. auf dem Kopflage allhier
 gefunden haben will.

Wir fordern den Eigenthümer jenes Schurzleders und sonst

Jedermann, der darüber einige Auskunft zu geben vermag,
 hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden. Kosten
 werden dadurch nicht erwachsen.

Leipzig, den 3. October 1843.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.
 Drescher.

Bekanntmachung.

Einer zur gegenwärtigen Messe hier anwesenden Schnit-
 waarenhändlerin ist, wie dieselbe bei uns angezeigt hat, am
 6. d. M. Vormittags von ihrem Stande auf dem Augustusplage
 ein Stück Rattun, 17 bis 18 Ellen lang, ⁷/₄ breit, von
 blauem Grunde mit grünen, schmalen Streifen und
 weißen Tupfen
 entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder
 den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, auf, darüber bei
 uns unverweilt Anzeige zu machen und warnen vor dem Er-
 werbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.

Leipzig, den 9. October 1843.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.
 Drescher.

Die Nicolaischule
 ladet zu einem Valedictions-Acte
 am Donnerstag den 12. October
 Vormittags 9 Uhr
 hierdurch feierlichst ein.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Die Ausstellung ist durch neue werthvolle Beiträge vermehrt.

Ein Nachtrag zum Katalog wird an die Besitzer des Hauptkatalogs gegen Vorzeigung des letztern unentgeltlich, außerdem für 2 1/2 Ngr. ausgegeben.

Georginen = Ausstellung

im
Hotel de Pologne mit so eben erhaltenen Prachtblumen.
Christian Deegen aus Köstritz.

Bekanntmachung.

Die am 6. d. M. zur Wahl eines aus sechs Personen bestehenden Ausschusses für Vorbereitung eines Vereines zur Wahrung der Industrie-Interessen in Deutschland und für Entwerfung eines Vereinsstatuts abgegebenen Stimmzettel sind von mir notariell eröffnet worden. Es haben danach

- Herr Bernhard Eisenstuck in Chemnitz,
 Geh. Commerzienrath Krauska in Freiburg in Schlef.
 Commerzienrath Kämmerer in Gotha,
 Bergrath Böcking in Saarbrück,
 Commerzienrath Wilde in Breslau,
 Stadtrath Müller in Chemnitz,

die meisten Stimmen erhalten. An mich ergangener Aufforderung zufolge mache ich dies hiermit bekannt.

Leipzig, den 9. October 1843. Dr. Hoffmann.



Dampfschiffahrt

zwischen
Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

Von Magdeburg.		Von Hamburg.	
Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	
„ Dienstag	„ 10 „	„ Dienstag	Morgens
„ Donnerstag	„ 7 „	„ Mittwoch	7 Uhr.
„ Freitag	„ 10 „	„ Freitag	

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal.

Magdeburg, den 8. October 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrt, Comp.
Solkapfel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig
Herbmann Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die Einladung zur Betheiligung bei dem Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn- Unternehmen

wird gratis ausgegeben von
B. Trinius & Co. Vetter & Co.

Heute wird ausgegeben:

Messkatalog

Michaelis 1843.

gr. 8. broch. 25 Ngr.

Leipzig, den 11. October 1843.

Weidmannsche Buchhandlung

Vorräthig ist bei **Schubert & Comp.** in Leipzig,
Nauwaert Nr. 31/625, Kramerhaus:

Sammlung erprobter, äußerst leicht anwendbarer, erst
in neuester Zeit entdeckter u. noch wenig bekannter Mittel
zur Heilung

erfrorener Glieder, eiternder Fußwunden, der Schwerhörigkeit, Migraine, Unterleibsbeschwerden, Wafersucht, Verbrennungen, Kolikschmerzen, Schlaflosigkeit, Wurmkrankheiten, Harnbeschwerden, Flechten, Zahnschmerzen, nächtlicher Schweiß, rheumatischer und gichtischer Uebel, der Epilepsie, Auszehrung, Fußschweiß, Heiserkeit, Wasserscheu, Gliederlähmung, Verstopfung, Trunksucht, Brüche, Luftröhren- und Lungenschwindsucht, Seerkrankheit, Verschleimung, Kurzsichtigkeit, Verstopfung der Nase, des Verschwindes, Schwindels, Nierensteins, Zitterns der Hände, Magen-, Brust-, Baden- und Fußkrampfes, Hustens, Podagra's, geschwollenen Zäpfchens u. s. w., nebst Belehrungen über die Heilwirkungen des kalten Wassers, Kaltwassers und Champagners, die bessere Benutzung des isländischen Moores, Färbung und Erhaltung der Haare, Mittel gegen Vergiftungen und Muttermale etc., so wie auch vielen andern wichtigen Belehrungen zur Gesundheitskunde. Von Dr. Früstemann. 12. 1843. Broch. 10 Ngr.

Durch Veröffentlichung dieser guten Mittel hat sich der Verfasser ein wahres Verdienst bei allen Menschen erworben. Niemand möge diese kleine Ausgabe scheuen.

Im literarischen Museum ist erschienen:

BUNTES LEIPZIG

4. Heft.

Inhalt: I. Ballsaal und Tanzboden. II. Der Messfremde. III. Der Zweckesser. IV. Der Johannisstag. Mit einem colorirten Kupfer. 7 1/2 Ngr.

Equipagen = Auction.

Nächstfolgenden 23. October Vormittags um 10 Uhr werden im Winklerschen Hause auf der Katharinenstraße zwei herrschaftliche vollständige Equipagen nominaliter versteigert; es gehören dazu:

- zwei große braune Kutschpferde mit Langschweifen,
- zwei dergleichen englisch,
- eine fast neue Batache,
- eine vierstige Kutsche,
- eine Reise-Chaise,
- zwei Leiterwagen, eine Güterschleife, mehre complete Pferdegeschirre und verschiedene Stallutensilien.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei

Dr. Eduard Friederici senior.

Bekanntmachung. Kommenden Freitag als d. 13. Octbr. Nachmittags um 1 Uhr soll in dem Gemeindehause zu Reudnitz circa 370 laufende Ellen Stafet zur Einfriedung des neuen Gottesackers nach dem Mindestfordern verlicitirt werden. — Ferner sollen auch 200 laufende Ellen Deckschleufe zugleich mit nach dem Mindestfordern vergeben werden. Die Bedingungen sind von heute an bei dem dasigen Gemeindevorstande einzusehen.

Reudnitz, den 10. October 1843.

Der Gemeinderath daselbst.

Portraits mittelst des **Daguerreotyps**, früh v. 9 Uhr bis 5 Uhr Nachmitt. Reichels Garten. **Bertha Beckmann**.

Alle in Leipzig und Umgegend wohnende Inhaber von Actien der **Liedge-Stiftung** wollen ihre Prämien gegen Ablieferung der Actien und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für Porto und Emballage in Empfang nehmen bei **Ludwig Schreck**.

Kragen, weiße u. schwarze à 2, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 5 Ngr. bis 1 und 2 Thlr., Manschetten à 2 — 9 Ngr., Schnupftücher à 10, 15, 20 Ngr., 1 — 12 Thlr., Damen-, Herren- und Knaben-Chemisettes, Camails, Longshawls, Hauben etc. en detail sind wieder zu haben: **Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Firmenschreiberei von **Dessy**: Reichsstraße Nr. 55 579.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens-, Seiden-, Mousseline de laine-, Blendens- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: **Thomasgäßchen, Saß 8, 4. Tr.**

Stablissemens = Anzeige.

Auf hiesiger Plaze als Büchsenmacher etablirt, empfehle ich mich hierdurch zu geneigten Aufträgen in allen mein Geschäft betreffenden Arbeiten, die ich stets auf das Prompteste auszuführen bemüht sein werde.

Leipzig, den 10. October 1843.

Heinrich Gottlieb Reif, Windmühlenstraße Nr. 32.

Wohnungs = Veränderung.

Von heute an wohne ich Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Den 11. Octbr. **M. E. Witter**, Decorationsmaler.

Corsets für Damen und Kinder

empfecht **G. Lottner**, Schnürleiderfabrikant aus Berlin, von Nouvelle Etoffe et de la plus belle Façon, so wie sehr schöne Steppunterröcke: **Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.**

Römische Darm - Saiten.

Verkauf. Eine kleine Partie echt römischer Quinten, E, 4fädig und 4zügig, sollen im Auftrage der Fabrik, jedoch nur

pr. Stock (= 30 Stück) für 1 Thlr. verkauft werden. — Die Saiten sind ungeölt, haltbar und rein, und werden davon Proben gratis abgegeben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.

Kartoffel = Verkauf.

In dem eingezäunten Grundstücke oberhalb des Johannis-thales, neben dem Taubstummen-Institute, sollen heute und die folgende Tage eben ausgegrabene wohlgerathene Kartoffeln, Lerchen zu 1 Thlr. 5 Ngr., gute weiße zu 1 Thlr. pr. Schffl. gegen baare Zahlung, im Ganzen auch verhältnismäßig billiger verkauft werden.

Bettfedernverkauf.

Um das Local gänzlich aufzuräumen, werden geschlossene Bettfedern und Flaumen ganz billig verkauft bei

Gebrüder Panhans, Burgstraße Nr. 6/146.

Bettfedern = Verkauf.

Von heute an werden alle Sorten fein geschlossener Betts. u. Flaumfedern ganz billig verkauft bei

J. Czumann, Burgstraße Nr. 9/143.

Ein Kleiderschrank mit 2 Thüren ist zu verkaufen: **Grimsma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen hoch beim Tapezierer Meyer.**

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herrensteigeln, in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrenhänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Lognetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: **Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Noely geradeüber.**

Zu verkaufen ist ein gesunder starker Esel. Das Nähere beim Hausknechte zum schwarzen Kreuz.

Zu verkaufen sind 20 Stück 8 eilige 2 $\frac{1}{8}$ Zoll starke tieferne Pfosten in der Thomasmühle.

Zu verkaufen stehen zwei gute Wagenpferde. Das Nähere beim Portier im Hotel de Pologne.

Zu verkaufen sind Veränderung halber ein Bureau, Waschtisch u. andere Meubles: **Peterstraße Nr. 33/60, 4 Tr.**

Eine Partie Puffstühle

sollen bis morgen wegen schneller Abreise im Ganzen oder auch im Einzelnen verkauft werden: 2. Bubenreihe, 3. Bude vom Rathhause.

Pianofortes. Mehrere ausgezeichnete, dauerhaft gearbeitete und sehr gut Stimmung haltende tafelförmige Pianofortes stehen billig zu verkaufen: **Thomasgäßchen Nr. 5, 1. Etage bei Philipp Schmid.**

Verkauf. Ein ganz completer Ofen mit thönernem Etageaufsatz ist nebst einigen eisernen Kastendöfen ohne Aufsätze zu verkaufen, und stehen zur Ansicht in der zweiten Etage der Engelpothke am Markte.

Einige Oelgemälde und Kupferstiche sind billig zu verkaufen: **Berbergasse Nr. 26, 3 Treppen.**

Echten Limburger Käse,

à Pfund 5 Ngr.,

empfecht **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Echten Düsseldorfer Senf

à Topf 3 Ngr. empfecht

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Anzeige.

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Syrup, Bischoffsensaft und verschiedene Sorten Rum und Wein empfecht zu dem billigsten Preis **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Neue Stralsunder Brathäringe

à Wallfaß von 80 Stück 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., neue Elbinger Bricken à Schock 3 Thlr. von bester Qualität empfecht

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Braunkohlen.

Ganz trockene Geregewigter Braunkohlen sind fortwährend im Ganzen, so wie im Einzelnen zu verkaufen: **Reichels Garten, Morisstraße Nr. 7. J. Strube.**

C. F. Reichert

in Soch's Hofe,

Buchbinderwaaren-, Etuis- und Portefeuilles-Fabrikant,

empfehlte sein gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linirte und nicht linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit echt englischem Eisenbleinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen in allen Sorten, neueste Cigarrenetuis, Reise-Necessaires, Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums, Necessaires, Fournitures de Bureau, Pariser Billettpapiere, Briefcouverts in allen Größen, Visitenkarten, gummirte Waaren, Etiquettes, feine Cartonagen, Etuis für Schmuck, Goldborduren, elegante Pathenbriefe u. s. w.

Philipp Bätz

aus Offenbach und Leipzig,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 und 37,

empfehlte sein Lager in Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren- u. Kasir-Etuis etc. und Galanterie-Waaren zu billigen Preisen.

Zur gütigen Beachtung für Damen

empfehlte sich mit den neuesten Pariser Façons von Mänteln
C. Bräutigam, Thomaskirchhof Nr. 4.

Danziger Honigkuchen

in ausgezeichneter Güte, stark und schwach, empfehlte allen Speisewirthen im Ganzen und Einzelnen zu einem sehr angenehmen Preise
C. F. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Cigarren-Etuis

in den neuesten und schönsten Mustern, in gleichen

Tabatieren

in einer ausgezeichneten Auswahl, empfehlte zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Seidene Unterjacken,

das Stück von 4 1/2 bis 13 Thlr., empfehlte in ausgezeichnet schöner Waare
F. W. Schmidt & Comp.,
Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Cigarren.

Um damit zu räumen verkaufe ich die noch vorräthigen Cigarren unter dem Kostenpreise.

A. G. Denecke jun., Hainstraße Nr. 3.

Singvögel.

Echte Ungarische Sprosser und schöne Kropstauben sind angekommen auf dem Neukirchhofe bei Lochmann von Franz Zähl aus Prag.

Feine Irländische Leinwand.

Emanuel & Sohn aus Bradford haben zum ersten Male in dieser Messe eine kleine Partie davon zum Verkaufe hier. Lager: Brühl Nr. 15.

PUBLICANDUM!

Man bittet diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen!

Wegen Besiznahme eines sehr bedeutenden

geerbten Landgutes in Amerika

muß ein Leinwaaren-Lager, da solches wegen zu hoher Steuer und Transportlohnes nicht mitgenommen werden kann, im Laufe dieser Woche bedeutend unter dem Fabrikpreise geräumt werden.

Ein feines Gedeck mit 6 Servietten 1 1/2 Thlr., mit 12 Servietten 3 1/4 Thlr.;

Schöne Weißgarn- und Hausleinwand à Elle 4 Ngr.;

feinste Stubenhandtücher à Elle 2 und 2 1/2 Ngr.;

feinste 2 1/4 Ellen große Tischtücher à St. 12 u. 14 Ngr.,

2 3/4 Ellen zu 20 Ngr., 5 3/4 Ellen feinste Tisch-

laken ohne Naht à Stück 1 1/2 Thlr., Tischservietten

à Stück 4 1/2 Ngr.

Feine und körnige Leinwand,

die Webe zu 70 Ellen zu 7 1/2, 8, 9, 11 1/4 u. 13 Thlr. bis zur feinsten Oberheiden-Leinwand 70 Ellen zu 15, 16 1/2 und 18 Thlr., wo ein jeder Käufer der Billigkeit halber erstaunen wird.

Bettbreiter Bettendrell à Elle 5 Ngr., Bettinlette zu Deckbetten à Elle 3 1/2 Ngr., roth-brauncarrirtes Bettzeug zu Bettbezügen à Elle 3 Ngr., blau 2 1/2 Ngr., Damast-Gedecke ungeheuer billig.

Auch ist daselbst

Extraseine Tuche zu Röcken

in Schwarz, Olivengrün, Braun und Ruffischgrün à Elle 1 Thlr. 20 Ngr., gekostet 3 1/4 Thlr.

1 feine fertige Albanieser Weste

1 1/4 Thlr.

Verkaufs-Local:

Thomasgäßchen Nr. 7/107,

2 Treppen hoch,

da zweite Haus vom Thomaskirchhofe.

NB. Da sämtliche Waaren bis Freitag den 13. d. M. gänzlich geräumt sein müssen, so werden selbige in dieser Woche um 5 Procent billiger verkauft als früher.

Feine franz. Bürsten,

als: Kleider-, Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, so wie auch gute Rasirpinsel sind in vollständiger Auswahl zu haben bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Wohlfeile Hemden,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Vereins, sind in allen Sorten vorräthig, so wie auch alle Sorten wollene und baumwollene Socken und Strümpfe zu den billigsten Preisen. Sie werden auch diese Messe dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen und sind zu haben, sowohl in der Grimma'schen Straße in der Bude vor Herrn Planer's Gewölbe, als auch fortwährend bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 152, im ersten Stock.

Die Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegiert in den Königreichen Sachsen und England,



von
Leopold Christian Wetzlar
in Leipzig,



Lager: Katharinenstrasse No. 14/363, im Dufour'schen Hause,

liefert Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertreffen. Namentlich verdient das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in jeder Temperatur, bei Sonnen- und Ofenhitze, bemerkt zu werden, auch daß die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabricirt werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stüchwaaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Schweißblättern, zu Nähzeugen, Schuhzeugen, Marquisen zc., ferner: Spritzenschläuche, Spritzen für Kaltwasser-Heilanstalten, Sicht-Strümpfe und Handschuhe, Fußstiften, Matrasen, Betten, Sophasiften, Kopfsiften, Halsstiften zc.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Kragen, Blousen zc.

Für Krämpelseher: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlagen zc.

Decken und Ueberzüge für Fracht-, Mehl- und Salzwagen u. s. w., für **Speditours, Müller, Güterbesitzer**, desgl. für **Canalböte** und **Windmühlen**. Ferner für **Eisenbahnen:** Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Letztere, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeführt.

Segeltuche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Leichtigkeit übertreffen.

Der Zahnarzt Köschke wohnt nicht mehr im großen Keiter, sondern Petersstraße Nr. 16 erste Etage, vis à vis dem Hotel de Baviere, und empfiehlt sich im Einsetzen sowohl einzelner Zähne, als ganzer Katchiers, welche letztere er dauerhaft und gut im Mechanismus, als auch bei Nothwendigkeit mit emailirtem Zahnfleisch, auf Verlangen in Zeit von 6 - 8 Tagen, dem Zwecke entsprechend liefert.

Um mit dem Rest der Leinenwaaren
Brühl 64, Krafts Hof, 1 Treppe,

völlig zu räumen, soll derselbe zu noch billigeren als den bis jetzt gestellten Preisen verkauft werden, und glaubt man nicht erst durch die jetzt modernen Schreiereien Käufer anlocken zu müssen, da schon der geringste Versuch von der außerordentlichen Billigkeit überzeugen wird:

80 Ellen Gread, gebleichtes, Greifenberger Leinen von 5 1/2 Thlr. an,

70 Ellen Böhmisches, Herrnhuter, Zittauer Leinen von 7 1/2 Thlr. an,

Damastgedecke von 2 1/2 Thlr., Handtücher 1 1/2 Thlr., Tischtücher 10 Ngr.,

Tischdecken 10 Ngr., Gedecke mit 6 Servietten 1 1/2 Thlr., Taschentücher à Dgd. 20 Ngr.

Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch,
soll der Rest von Leinen-Waaren

en gros und auch einzeln bis Ende der Messe **gänzlich aufgeräumt** werden, als:

5/4 und 6/4 breites Leinen, das Schock von 5 Thlr. an.

Waben von 72 Ellen von 7 Thlr. an, ganz feines Leinen zu Oberhemden von 12 Thlr. an.

2 1/2 Ellen große Tischtücher ohne Naht von 10 Ngr.; 6 Ellen lange Tafeltücher mit 12 Servietten für

3 Thlr.; Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten 4 1/2 Thlr.; Kestleinwand 60 Ellen von 4 Thlr. an;

weiß- und buntleinene Taschentücher, Kaffee- und Theeservietten, Bett-Inlette und carrirte

Bettzeuge à Elle von 2 1/2 Ngr.; Stubenhandtücher 2 Ngr.; Tischservietten 5 Ngr. Damen-

und Herrenhemden äußerst billig. Feine Damenstrümpfe, das Duzend von 1 Thlr. an.

Bei Partien noch billiger, wovon sich das geehrte Publicum überzeugen möge, da es bei mir nicht auf die

jetzt gewöhnliche Schreierei, Käufer anzulocken, abgesehen ist.

Verkaufslocal: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

G. Waldenberg aus Berlin.

Reise-Requisiten,

als: Taschenmesser, Hirschbuckeln, Nachsäcke, Schirm, und Bärenfuttermale, Geldtaschen zum Umhängen in Leder und Macintosh-Stoff, Regenschirme, Stöcke, Taschen- und Wagenwaffen, Terzerole, luftdichte Sitz-, Kopf-, Rücken- und Halskissen, Hüten und Kappen, Kasse, Etuis und Reise-Necessaires in allen Sorten und Größen in Holz und Leder, Brief-, Notiz- und Taschenbücher jeder Art, große Leder-Portefeuilles, Schreib-Kouleaux und Taschen-Schreibzeuge, Cigarren-Etuis, Tabakbeutel, Cigarren, Tabatières, Rappé, Trinkgläser in Futteral, Trinkbecher, Waschküßeln, Wasserkannen, Pots de Nuit und mehr dergl. in gebranntem Leder, Taschenfeuerzeuge, Taschenmesser, echt amerikan. Gummilleberschuhe, gummirte Einlegesohlen 2c. 2c., überhaupt alles, was nur auf Gegenstände zur Reise Bezug hat, in reellster Waare zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,
Markt, Thomaskäthen, &c.

Wollene Strumpfaaren, unter
den Fabrikpreisen,

**Engl. wollenes Garn,
Floret-Seide,
Angora-Ziegenhaar,
Packleinen,
Caoutchouc-Blätter** für Schuhmacher.
Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.

Die Niederlage

der

herzogl. Nassau'schen privilegirten
**Lampen- und Metall-
waaren-Fabrik**

in den neuesten Patentlampen von der einfachsten Studierlampe bis zu den reichsten Lustres, Argand'sche Lampen, Uhrwerk- u. sonstige mechanische Lampen, Laternen, Beleuchtungs-Gegenstände für Wachs, Bronze-waaren, Metallwaaren jeder Art, Silberplaque-waaren, Garnituren für Blech- und Metallarbeiter, z. B. Durchbrüche, Ketten, Siebe, Brennschnäbel (bees) von Messing in reicher Auswahl à 6 Thlr. bis 9 Thlr. preuß. Cour. pr. Dgd.; Lampenwinden (eries) à 8 Thlr. bis 12 Thlr. pr. Groß; gedruckte und gegossene Garnituren 2c. 2c. befindet sich während der Herbstmesse
Grimm. Str. Nr. 34, in der 1. Etage.

Beachtungswert.

Einem geehrten Publicum machen wir die ergebene Anzeige, daß wir wiederum neue Zusendungen von

Bournous und Tuch-Säcken

erhalten und auch in

Schlafrocken

reichhaltig assortirt sind. Wir enthalten uns aller zur Tagesordnung gehörender Lockmittel, in der angenehmen Hoffnung, daß die bewährte reelle Bedienung stets die beste Empfehlung sei.

E. Lehmann & Comp. aus Berlin,
in Leipzig in der alten Waage am Markte.

C. H. Heyne,

Ecke der Tuchhalle,

empfiehlt sein Lager von Tuch, Buckskin, Sibiriene, Drap de Russie, Callmuck, Laddy, Flanel, Wolstong, Fries und eine große Auswahl wollener Pferdedecken 2c.

Keine Lockmittel,

sondern **wirklicher Ausverkauf** von **Schlaf- und Hausrocken** wegen Aufgabe des Geschäfts in der **Sainstraße, im Anker.**

Schlafrocke, die 6 Thlr. kosteten, zu 2 1/2 Thlr. Dasselbe Verhältnis bei den übrigen Sorten.

Bitte, nicht zu versäumen.

Einige Tage nur noch findet wie bekannt der billige Verkauf von Passetots, Bonjours, Schlafrocken und Pelzen statt bei
S. J. Morat, Reichstraße Nr. 23/503.

Chemisch präparirte Dochte

in allen Größen empfehlen zu billigsten Preisen
Weidenhammer & Gebhardt.

Glanzwichse, ohne Bürste aufzutragen.

Diese von mir selbst erfundene, schon wiederholt ausführlicher annoncirt und bereits mit vielem Beifall in Anwendung gebrachte, durch ihren schönen und schnell erzeugenden Glanz sich auszeichnende Wichse, deren Gebrauch zugleich so viel Bequemlichkeit darbietet, ist jetzt in größer geformten Gläsern um den billigen Preis von 2 1/2 und 4 Ngr., bei wiederholtem Bedarf mit Vergütung der Gläser, und in etwas größern Quantitäten noch billiger bei mir zu haben.

J. B. Fritzsche,
Essigfabrikant,

Brühl Nr. 6/360, parterre, dem Kranich gegenüber.

**Les neg^s français, hôtel de Ham-
bourg, Nicolaistrasse, vendent pen-
dant ces trois derniers jours:**

**leurs châles longs et carrés ainsi
que les foulards en soie etc. à
tout prix,**

**àtendu qu'ils liquident et que rien
ne peut rentrer en France.**

Die Steinpappen-Fabrik

von

Lehmann & Mohr in Berlin

unterhält bei Herrn **Pietro Del Vecchio** in Leipzig (am Markte), sowohl in, als auch außer den Messen ein reichhaltiges Lager ihrer höchst geschmackvollen Artikel, bestehend aus den beliebtesten **Figuren u. Consolen** 2c. in den verschiedensten **Bronze-Arten**, welche bei ungleich billigeren Preisen den echten Pariser Bronze-Figuren aufs Täuschendste ähnlich sind. Herr **Pietro Del Vecchio** ist von uns in den Stand gesetzt, zu unseren eignen Fabrikpreisen zu verkaufen und Wiederverkäufern bei Abnahme von Partien denselben Rabatt zu bewilligen, den wir selbst gewähren.

Meublesstoffe,

als: **Velours d'Utrecht**, gestreifte und glatte **Moreens**, **Lasting**, **Plaids**, wollene, halbwollene und baumwollene **Damaste**.

Meubles-Kattune,

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit, bunt und weiß gestickte **Schweizer-Gardinen**, broschirte, carrirte und glatte **Mousseline** in allen Breiten und Qualitäten empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.



Zündnadel-Patronen mit beliebigem Schrot à 100 St. $1\frac{3}{4}$ Pf., **Zündspiegel** und **Hülsen** zum Selbstfüllen à 100 Stück 20 Ngf., ff. franz. **Pulver** à Pfund 11 Ngf., weichen englischen **Schrot** à Pfund $2\frac{1}{2}$ — 3 Ngf.

Filz-, Haar- und Papp-Pfropfe à 100 Stück 12 Pf., **Patent-Kupferhütchen**

Tirez haut! ohne Decke à 1000 Stück $12\frac{1}{2}$ Ngf.,

Patent-Kupferhütchen mit Decke à 1000 St. $17\frac{1}{2}$ Ngf.,

weiches engl. **Blei** à Pfund $2\frac{1}{2}$ Ngf.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

Moritz Oberländer, Burgstrasse Nr. 5/147.

Echtes Eau de Cologne von Jean Baptista Farina in Cöln,

Ursulaplatz Nr. 3246,

empfehlen in Kisten von 6 Flacons

in Double à $4\frac{7}{12}$ Thlr. Cour. pr. 1 Dhd. Flacons,

in prima Qual. à $3\frac{2}{3}$ „ „ „ 1 „ „

so wie in einzelnen Flacons à $12\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.

G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Schöne Galanterie-Waaren bei August Seffzig.

Immer fleißig bis es heißt: Geschieden!
Kommt Verehrte freundlich her zu mir!
Und gewiß, ich stelle Euch zufrieden,
Lasse Alles doppelt billig hier;
Denn ich suche möglichst aufzuräumen,
Doch ich kann und darf damit nicht säumen.
Deshalb spricht noch fleißig bei mir vor
Am Johannisbrunnen vor dem Grimm'schen Thor.

Christian Hansen aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisoln, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Bigogne-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch-wollenen Strickgarn, Reichstr., Kaisers Haus Nr. 38/432.

Zähler & Schiess,

aus Serisau (Schweiz) und Cöln,

stehen mit Lager

Schweizer Stickereien

wie bisher Reichstraße Nr. 16, bei Herren **Hüder & Wagner**.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut u. Bautzen beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er so eben mit einem vollständig assortirten Lager von ganz schwerer weiß garniger Leinwand, allen Sorten Tisch- und Handtuchzeugen eigener Fabrik angekommen ist, verspricht bei guter Waare die billigsten Preise und bittet daher seine geehrten Abnehmer und Freunde, ihn eben so zahlreich zu besuchen, wie früher.

Sein Gewölbe befindet sich Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Die königl. sächs. concessionirte

Spielkarten-Fabrik

von

Sommer & Seupke in Dresden

empfehlen ihr Lager von feinsten franz. Tarot-, Whist- und L'hombre-, deutschen Schwert- und Solokarten, deren Güte und Schönheit jeder billigen Anforderung entsprechen, unter Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung zu geneigter Abnahme bestens.

Das Lager befindet sich bei Herrn **F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

2000 Thlr. werden gegen Cession einer sehr guten Hypothek und $4\frac{1}{10}$ Zinsen zu Weihnachten zu leihen gesucht durch Adv. **C. S. Simon**, Nicolaikirchhof Nr. 10/705.

Eine gutgehaltene Gewölbtafel mit verschließbarer Casse wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 28, parterre.

Gesucht wird ein guter, nicht allzugroßer eiserner Kochofen vom Hausmann in Reichels Garten.

Gesucht wird für ein Verkaufsgeschäft ein junges Mädchen von gefälligem Aeußern zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 11 bei Herrn **C. Weit**.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen. Näheres Peterssteinweg im Töpferhause.

* Gesucht wird ein Kindermädchen, die sogleich antreten kann: Windmühlenstraße Nr. 19/887.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Demoiselle als erste in ein Chemnitzer Puzgeschäft. Näheres Plauenscher Platz Nr. 6, 3. Etage.

Den Herren Buchhändlern

empfehlen sich ein geübter Uebersetzer französischer und englischer Werke unter der Chiffre V. D. poste restante Leipzig.

Zu miethen gesucht wird sofort oder Weihnachten ein Wagenschuppen, ein Pferdestall zu 2 Pferden und Kutscherwohnung, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen. Um Adressen bittet **W. Probitsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußg. Nr. 2.

* Zu Ostern 1844 wird in angenehmer Lage der Stadt oder der innern Vorstädte ein mittleres Familienlogis von ungefähr 3 Stuben nebst Zubehöre von einer Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Darauf bezughabende Adressen wird Herr **Achtung**, Weinhandlung in der Klostersgasse, die Güte haben anzunehmen.

Vermiethung. Eine freundliche Stube ohne Meubles ist von jetzt an zu vermieten: Rosenthalgasse 9/1341, 3 Tr.

Vermiethung. In Bärmanns Hofe ist die zweite und vierte Etage vorn heraus von Ostern 1844 an zu vermieten durch **Dr. Friederici senior**.

Vermiethung. In der langen Straße Nr. 9 ist ein Parterre-Logis vorn heraus nebst einem Garten zu vermieten und zu Ostern 1844 zu beziehen. Dasselbst bei dem Hausmann **Wage** zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Leipzig, den 10. October 1843.

Theater der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 11. October: Zum dritten Male: **Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper von Auber.

Abonnements-Anzeige.

Dienstag den 17. October wird ein neues **halbjähriges Abonnement unter denselben Bedingungen** wie zeit-
her wieder eröffnet. Die Theaterdirection beehrt sich den Thea-
terfreunden hiervon die ergebnisse Anzeige zu machen, und er-
sucht alle diejenigen, die dasselbe mit ihrer Theilnahme zu beehren
gesonnen sein möchten, ihre Bestellungen in der Theater-Cassen-
Expedition gefälligst machen zu wollen.

Bekanntmachung.

Die Gewinne für die von mir untergebrachten
Actien zur Verloosung erzgebirgischer und voigt-
ländischer Fabrikate sind mir von der Wohlthät.
Amtshauptmannschaft zu Borna, von welcher
ich die Actien erhalten, heute zugegangen, und kön-
nen den verehrten Actieninhabern gegen Rückgabe
der Actien sofort ausgeantwortet werden.

Leipzig, den 10. October 1843.

Carl John, Potterie-Collecteur,
Pettersstraße Nr. 17.

Die Gewinne auf die von uns gekauften
Zwickauer Actien liegen zur Vertheilung bereit.
Berger & Voigt.

Anzeige. Der Cursus der Elementar-, Classen und jener
der Conversationsstunden in der italienischen Sprache beginnt
mit Anfang der künftigen Woche. Für diejenigen, welche an-
dem einen oder an dem andern Theil zu nehmen wünschen,
sind noch 2 Stellen offen, und Sie belieben sich deshalb bei
mir, **Dresdner Straße Nr. 63**, zu melden.

G. B. Ghezzi.

Carl Dietze, Linirer,

wohnt jetzt **Neukirchhof Nr. 40**, 2 Treppen, und bittet ferner
um gütige Beachtung.

Allgemeine Bekanntmachung!

Da die von uns erfundene und im Allgemeinen für höchst
zweckmäßig anerkannte **Meubles-Conf. Politur** zum
Selbstgebrauche jeder Haushaltung bis auf 300 div. Flaschen
vergriffen worden ist, so soll der noch unbedeutende Bestand
der schnellen Abreise wegen, als auch des unbequemen Trans-
ports derselben, zu heruntergesetzten Preisen, Flaschen, die bis-
her 7 1/2, 12 1/2, 17 1/2, und 25 Ngr. gekostet, zu 5, 10, 15
und 20 Ngr. verkauft werden. Wiederverkäufer erhalten bei
der ganzen Quantität einen sehr bedeutenden Rabatt.

J. Sachs & Comp., Tischlermeister,
in Berlin: **Papenstraße Nr. 7**; der Stand in Leipzig:
Reichstraße Nr. 12, und auf dem **Augustusplatz**, neben
der **Ruschelbude** mit der französischen Flagge.

Verkauf. In schönster Lage der **Grimma'schen Vorstadt** ist
ein **Bauplatz** zu verkaufen durch
Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Pianoforteverkauf. Neue und gebrauchte **Pianofortes**
in **Flügel- und Tafelform**, von gutem Tone und solider Bau-
art, sind unter vortheilhaften Bedingungen, und billig zu ver-
kaufen im **Magazin von Hayne**, **Petersstr. 13/80**, 2. Et.

In der **Petersstraße Nr. 12**, 2 Treppen, sind zwei wenig
getragene **Damentuchmäntel** billig zu verkaufen.

Haupt-Depôt

des
Barons von Dupuytren, D. u. Prof.,

Ritters des Ordens des St. Michael und der Ehrenlegion,
ersten **Wundarztes** des Königs der Franzosen und Ober-Chir-
rurgen am **Hôtel de Dieu** zu Paris,

einzig und allein wahrhaft echte,
Haarwachsthum erzeugende, Verschönerungs-,
Nerven, Poren und Haarwurzeln stärkende und
erhaltende Pomade zur Verhinderung des Grau-
werdens und Ausfallens der Kopfschare, direct
aus Paris,

bei
Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Adornateur des deux
Sexes, zum **Talisman**, **Augustusplatz Nr. 2**

NB. Laut des Zeugnisses des **Hrn. POTOT**, rue la Grand,
No. 102 zu Paris, alleinigen autorisirten Besitzers dieses kost-
baren, aromatisch-kosmetischen Geheimnisses, ist diese **berühmte**
Dupuytren'sche Pomade mit keinem der bis jetzt an-
gepriesenen Haarmittel zu vergleichen, und was Besseres, als
man von Andern zu kaufen gewohnt ist.

Ein **Pariser Porzellantopf** mit dieser unvergleichlichen Pomade
kostet 1 Thaler.

Haupt - Meubles - Magazin

am **Markte No. 8,**

Ecke der Hainstrasse, Barthels Hof,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager elegant und zugleich solid gear-
beiteter **Meubles** in verschiedenen Holzarten zu den bekann-
testen Preisen. Die **Versendungen** können nach Wunsch ent-
weder **emballirt**, oder in einem sehr zweckmäßig eingerichteten
verschlossenen **Meubleswagen** stattfinden.

Neue Webwaaren,

als: 3/4 und 5/4, colorirte und schwarze Taffete, fagonirte seidene
Stoffe, Foulards, Pondichery, Chaly- und Mousseline de
laine-Koben, Camlot, Poil de Chèvre, Alpine, Umschlag-
tücher, Shawls, Damen-Cravaten, Schleier und andere
Modestartikel;

für **Herren**: **Beinkleiderzeuge**, Westen in Sammet, Seide
und Cachemir; seidene **Herrenhalstücher** und **Shlipse**, ostin-
dische **Taschentücher**;

ferner: ein vollständig assortirtes Lager **französischer Handschuhe**
empfiehlt
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Beste Sorten!

Braunkohlen, Steinkohlen und Coaks
werden billigt verkauft und bis in das Haus geliefert.

Niederlage:

Augustusplatz Nr. 19, Doms Henne.
Quellmalz, Antiquar,

im **Barfußgäßchen**,
kauft und verkauft **Bücher**, zieht vorzüglich für neuere belle-
tristische **Schriften** die bestmöglichen Preise.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, welcher gleich antreten kann,
im **Petrino, Schloßgasse**, beim **Tapetier Schmidt**.

Porzellan, Steingut und Berliner Gesundheitsgeschirr

verkauft zu auffallend billigen Preisen

Schütz aus Berlin, links am Auaustrotzplaz, Anfang der Glasbuden.

Da ich zum ersten Male die Messe besuche und meine Waare erst heute angekommen ist, so empfehle ich dem geehrten Publicum die schönsten Mahagony-Fourniere zu dem heruntergesetzten Preise.

M. Isaacson aus Hamburg, Karpfen auf dem Brühl.

Im Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Casparn,

Reichstraße Nr. 28,

können nachgemessen werden eine Auswahl Gewölbe und andere Handlungslocale in der Katharinenstraße, Brühl, Grimma'schen Straße, Nicolaistraße, Böttberggäßchen und zu nächster Jubiläummesse 1844 zu beziehen.

Während der Jahrmärkte in Dresden ist ein geräumiges Gewölbe an der schönsten Lage zu vermieten.

Auf Briefe poste restante Dresden, bezeichnet mit „Gewölbe betreffend“, wird sogleich Antwort ertheilt.

Gesucht wird ein Polirergehilfe beim Meublespolirer
Carl Fischer, Serbergasse, im Schwan.

Gesucht wird sogleich ein Bursche, welcher Lust hat Kürschner zu werden. Zu erfragen Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Gesuch. Ein Gärtner, welcher im botanischen Garten des königlich württembergischen land- und forstwirtschaftlichen Instituts gelernt, und seit seiner Lehre, die er nun 4 Jahre zurückgelegt hat, in dieser Zeit bei mehreren berühmten Handelsgärtnern in Stuttgart und München condignirt und besonders der Blumen- und Obstbaumzucht fähig ist, auch die besten Zeugnisse in jeder Art aufzuweisen hat, wünscht in Bälde Condition als Gärtner im In- oder Auslande. Derselbe ist gegenwärtig beim Handelsgärtner **Rietschel**, Quersstraße Nr. 13.

Gesuch. Als perfecte Köchin und Dirigentin eines Hauswesens distinguirter Familien kann eine Person gesetzten Alters, welche die schönsten Zeugnisse aufzuweisen hat, besonders empfohlen werden und giebt nähere Auskunft das Versorgungs-Comptoir, von Herrn **Sanger** am Petersschießgraben Nr. 9/822.

* Ein Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Stubenmädchen, oder, was ihr noch lieber wäre, da sie in ähnlichen Verhältnissen schon war, als Gehilfin einer Hausfrau in der Wirtschaft oder auch einen kleinen Haushalt bei einem älteren Herrn zu führen. Näheres Bützstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine stille Familie wünscht von Ostern 1844 an eine Wohnung von ungefähr 5 Stuben und den übrigen nöthigen Räumen, wo möglich mit kleinem Garten, zu mieten. Diesfallsige Anträge mit Preisangabe beliebe man unter der Chiffre K. im Parterre des Hauses Nr. 27 auf dem Neumarkt abzugeben.

Meßlocal = Vermiethung.

für ein
Seidenwaaren-Lager,
Pug- und Mode-Waaren oder
Herren-Garderobe-Artikel.

Näheres Petersstraße Nr. 4, erste Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht: Ritterstraße Nr. 22, Hintergebäude 4 Treppen.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 35 ist die erste Etage vorn heraus, für ein Waarenlager passend, von jetzt an zu vermieten, und das Nähere auf dem Comptoir von **Louis Wapler** zu erfragen.

Zu vermieten ist eine neu meublirte Stube mit Schlafzimmern, meßfrei: Lehmanns Garten beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind mehre Stuben mit Schlafcabinet an ledige Herren mit und ohne Meubles in Auerbachs Hofe auf den Neumarkt heraus, 4 Treppen hoch bei Herrn Dr. **Sommer**.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis und zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4/153, 2 Treppen rechter Hand bei Witwe **Schubert**.

* Eine meublirte Stube nebst Kammer, für einen ledigen Herrn, für den Preis von 24 Thlr., eins dergleichen an der Promenade für 40 Thlr., beide sogleich zu beziehen, sind zu vermieten: Neukirchhof Nr. 28, parterre.

Ein großes helles Gewölbe in der Grimma'schen Straße, zu jedem Geschäft passend, ist zu Ostern 1844 zu vermieten durch das Nachweisungscomptoir von
Ludwig Casparn, Reichstraße Nr. 28.

* * * Nahe am Markte ist ein schönes Gewölbe mit heller Schreibstube, auch kann Niederlage, Boden und Keller dazu abgelassen werden, von jetzt an billig zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig, von
L. W. Fischer.

* * * Auf der Zeiger Straße Nr. 7/814 ist eine fein meublirte Stube und Kammer zu vermieten.

Lauchatz Straße Nr. 14a, 1. Etage, ist ein freundliches Logis an einen anständigen Herrn zu vermieten.

* * * Unter mehreren Familienlogis befindet sich eine zweite Etage an der Promenade für 110 Thlr. zu vermieten, welche von jetzt an bezogen werden kann, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, von
L. W. Fischer.

Die Sängerkamilie Ritzinger

hente bei Herrn **Kupfer**.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Petersschießgraben.

Heute Mittwoch Concert u. Tanzmusik.

Römischer Circus.

Täglich große Vorstellung mit neuen Veränderungen. Anfang jeden Abend halb 8 Uhr, wozu seine höfliche Einladung macht **Franz F. Wolff**, Director.

Zum Benefiz des Hr. und Dem. **van den Berghe**: Mittwoch zum ersten Male **Mazepa**.



Täglich drei große athletische und Zaubervorstellungen in der dazu erbauten Bude dem Hotel de Prusse gegenüber. Die 1. um 5 Uhr, die zweite 6 1/2 Uhr, die 3. um 8 Uhr.

F. Baron aus Warschau.

Concert

von der Baierschen Nationalfänger-Familie **Dabner**, welches heute den 11. October

im Sanssouci

abgehalten wird, wozu sie das geehrte Publicum ergebenst einladen. Entree 2 1/2 Ngr. Anfang um 1/2 8 Uhr.

TIVOLI.

Morgen Donnerstag den 12. October

großes Concert.

Außer andern auf den Anschlagzetteln näher verzeichneten Musikstücken werden aufgeführt: Die Ouverturen zu Oberon und zur Zauberflöte, Variationen über ein Schweizer Thema für die Posaune u. (nach dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche)

Mélange,

großes Potpourri von Lanner.

Anfang um 6 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

TIVOLI.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik.

Tannerts Salons.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. **Moriz Wend.**

* Wiener Saal. *

Heute Mittwoch launige musikalische Abendunterhaltung von **Herrn Frey** aus Leipzig. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in **Stötterich**. **Schulze.**

Einladung.

Heute den 11. October ladet zu mehren warmen Speisen ergebenst ein **Gräfe** in Eutrich.

* Heute 1/2 9 Uhr zu Speckfuchen nebst ganz feinem Lager und anderen Bieren ladet ergebenst ein **Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11, im Keller.

* Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebel-fuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Verloren wurde eine Busennadel von Rosetten von der Petersstraße, Hohmanns Hof, Gewandgäßchen, Paulinum, unter die Verkaufsbuden vor dem Grimma'schen Thore, von da zurück durch das Thor, die Grimma'sche Straße auf den Markt unter die Buden, und von da in das Thomagäßchen. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen einen Louisd'or Belohnung in der Tagesblatts-Expedition abzugeben.

Verloren!

Ein in einem Säckchen von grünem Tuche befindlicher Haus-schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von **J. Berger** in der Petersstraße.

Fünf Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine am 7. October verlorene Brief-tasche mit einem darin befindlichen österreichischen Reisepasse und 2 Briefen auf die Expedition dieses Blattes zurückbringt.

Zwei Thaler Belohnung.

Den 6. d. M. früh zwischen 10 und 12 Uhr ist ein junger Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, abhanden gekommen. Wer irgend darüber eine Auskunft giebt, wodurch der Hund wiedererlangt werden kann, erhält obige Belohnung und hat sich mündlich oder schriftlich zu melden in der Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Es ist am 7. d. M. Abends eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und goldner Kette verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine sehr gute Belohnung im goldenen Löwen auf dem Neumarkte abzugeben. Zugleich wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Halle, den 9. October 1843.

Wurm.

* Von der Grimma'schen Straße Nr. 31 nach dem Gewand-hause wurde Sonntag Abend ein Brief, Adresse: **A. F. Löffow** pr. Adr. **Pfaff & Sohn** in Chemnitz, Poststempel Paris, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen ein Trink-geld beim Hausmanne in obigem Hause abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Hund, Wolfshogge von Race, Doppelnase, gelb von Farbe mit weißer Brust und weißen Zähnen, auf den Namen Pluto hörend. Man bittet, denselben gegen Erstattung der Futterkosten und etwaige Belohnung an den Hausknecht im Gasthose zur Stadt Dresden abzugeben.

Zugelaufen ist ein junger weiß u. braun gefleckter Hund ohne Steuerzeichen. Abzuholen gegen Futterkosten und Inser-tionsgebühren Brühl Nr. 79/326, 3 Treppen.

Aufruf zur Mildthätigkeit.

Am 16. September d. J. ist das Städtchen **Dreckerfeld**, Kreis Hagen, Regierungsbezirk Arnberg, von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden, welche in wenigen Stunden 60 Wohnhäuser gänzlich einäscherte und 121 größtentheils der ärmsten Familien mit 500 Personen ihres Obdachs und aller ihrer Habe beraubte. Der Ort, obwohl gewerbfleißig, ist dennoch nur sehr unbemittelt, die rauhe Jahreszeit vor der Thüre — das Elend daher um so mehr größer und schnelle, kräftige Hilfe um so mehr noth.

Aufgefordert, den milden Sinn unserer Mitbürger zu diesem edeln Zwecke in Anspruch zu nehmen, thun wir dieß in dem Vertrauen, daß sie, wie oft auch ihre Hilfe in näherliegenden Kreisen angerufen und gewährt worden ist, dennoch auch die entferntere Noth nicht ganz unberücksichtigt lassen werden. — Werththätiges Mitgefühl ist von jeher eine der schönsten Blumen im Ehrenkranze Leipzigs gewesen!

Zugleich aber wenden wir uns auch an unsere hier anwesenden Landsleute aus Rheinland und Westphalen mit der dringenden Bitte — auch in der Ferne der Bedrängten in der Heimath eingedenk zu sein!

Jede gütige Gabe werden wir dankbar annehmen, den Empfang öffentlich bescheinigen und die Uebermachung an den Hilfsverein besorgen, welcher sich in dem unglücklichen Städtchen gebildet hat. Leipzig, am 6. October 1843.

Carl & Gustav Hartort.

* Um ferneren Nachfragen zu begegnen, wird hierdurch angezeigt, daß die Hausmannsstelle, Reichstraße Nr. 16, 496, besetzt ist.

* Bitte, jürnen Sie mir nicht; Alles, was aus meinem Herzen spricht, ist Wahrheit, und die Scheue ich nicht. Mein höchster Wunsch ist, daß Sie, Lieber, Edler, mir geschrieben, denn was diese Angelegenheit betrifft, so kannte ich Niemanden, und würde mich es anders daher sehr betrüben; wars Ihr Ernst, so freue ich mich, dann verläßt mich doch die Hoffnung nicht.

Das Directorium des hiesigen Kunstvereins wird ersucht, das schöne Bild von Schiavone — ein ruhendes Mädchen — welches schon vor geraumer Zeit zur diesjährigen Ausstellung eingeschickt worden ist, dem kunstliebenden Publicum nicht länger vorzuenthalten.

Mehre wahre Kunstfreunde.

Nach langen Leiden verschied heute sanft meine mir unvergeßliche Gattin, **Louise**, geb. **Dessy**, 24 3/4 Jahre alt. Sie war unter den Frauen eine der edelsten Gattinnen und bravsten Mütter.

Rittergut Hohnbach bei Colditz, den 8. Oct. 1843.
Dr. Wolff,
 und im Namen der Familie **Dessy** in Leipzig.

Gestern Abend um 7 Uhr verschied nach fünfmonatlichen Leiden unser lieber Vater, **David Schöber**, im Alter von 63 Jahren, was mit der Bitte um stillen Beileid hiermit bekannt machen.
 Leipzig, den 10. Oct. 1843.

Die Hinterbliebenen.

Den 7. d. M. raubte uns der unerbittliche Tod unsern vielgeliebten Pflegeohn und Bruder, **Carl Chemnitz**, in dem noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre. Indem wir diesen unsern schmerzlichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen, können wir zugleich nicht unterlassen, seinem Principal Herrn Wachsstockfabrikanten Quast, Herrn Factor Müller, so wie den Collegen des Verstorbenen unsern innigsten herzlichsten Dank für die so ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhstätte hiermit darzubringen. Dieses Wohlwollen ist ein schönes Denkmal für den Verstorbenen, uns aber bleibt es ein herrlicher Trost bei unserm gerechten Schmerz.

Wolkmarisdorf, den 10. October 1843.
 Die Hinterlassenen, **Jacob Joachim.**

Einpässirte Fremde.

- Ihre Durchlaucht die Fürstin von Reuß: Schleiz, von Thalmitz, im Hotel de Baviere.
- Augustin, Bergoffic. v. Eisleben, S. de Pol.
 - Auerbach, Kfm. v. Wackerbarth, Katharinenstr. 3.
 - Bant, Kfm. v. Offenbach, goldner Hahn.
 - Buchholz, D., Bürgermstr., v. Wackenow, Rheinischer Hof.
 - v. Burelin, Fürstin, v. Wilna, und
 - Breite, Generalmajor, v. Berlin, Hotel de Pol.
 - Bodmer, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 - Butorien, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
 - Busse, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Breslau.
 - Bröckin, Kfm. v. Chemnitz, und
 - Battray, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 - Beier und
 - Baumgärtel, Kfm. v. Hohenstein, St. London.
 - Burg, Kfm. v. Dresden, Brühl 72.
 - v. Brenn, Baron, v. Rehmig, und
 - Bamberger, Kfm. v. Jwickau, grüner Baum.
 - Borick, Kfm. v. Stauchau, grüner Baum.
 - Bendorff, Kfm. v. Braunschweig, und
 - Bernhardt, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Rom.
 - Borth, Kfm. v. Petersburg, Rosenkranz.
 - de Barn, Kfm. v. Grefeld, Hotel de S-re.
 - Bratström, Kfm. v. Lübeck, und
 - v. Busse, Frau, v. Wittenberg, S. de Russie.
 - v. Carlowitz, Major, v. Falkenhain, Hotel de Prusse.
 - Conradt, Conditior v. Berlin, Münchner Hof.
 - Dunker, Buchdr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 - Dorn, Hoteller v. Dresden, Hotel de Bad.
 - Ente, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 - Ehrhardt, Def. v. Rosgau, goldner Hahn.
 - Eckhardt, Oberberggrath v. Eisleben, S. de Pol.
 - Eisenhammer, Kfm. v. Schweinfurt, und
 - Engels, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 - v. Eichenfeld, Part. v. Wien, Stadt Rom.
 - Eichhorn, Fbrkt. v. Waldheim, Stadt Berlin.
 - Fiedler, Kfm. v. Freiburg, Petersstraße 13.
 - Flauminus, Part. v. Berlin, und
 - Feller, Mad., v. Lausitz, goldner Hahn.
 - v. Friesen, Kammerherr, v. Rötha, S. de Bav.
 - v. Fuchs, Kammerherr, v. Röckig, g. Eleph.
 - v. Gadow, Gutsbes. v. Berlin, gr. Blumenb.
 - v. Gorski, Gutsbes. v. Warschau, S. de Pol.
 - Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere
 - Geißler, Kfm. v. Raumburg, gold. Elephant.
 - Germer, Prof., v. Halle, Palmbaum.
 - Greuner, Kfm. v. Schweinfurt, gr. Baum.
 - Hertwig, Rgutsbes. v. Großsch., und
 - Hertwig, Rgutsbes. v. Dreitungen, gr. Baum.
 - Helmreich, Kfm. v. Magdeburg, S. de S-re.
 - Heide, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 - Hensel, Kfm. v. Halle, Stadt Mailand.
 - Hanner, Amtm. v. Altitz, Palmbaum.
 - Hahn, Kfm. v. Meitrichstadt, und
 - Hohfeld, Kfm. v. Weidenhausen, St. Wien.
 - Haupt, D., v. Berlin, Stadt Rom.
 - Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg
 - Seimann, Kfm. v. Rheims, Stadt Frankfurt.
 - Herrmann, Kfm. v. Weisenfels, und
 - Hersforth, Gutsbes. v. Dverthau, gr. Blumenb.
 - Heymann, Kfm. v. Rheims, Katharinenstr. 2.
 - Hunzrus, Herr v. Reßlau, goldner Hahn.
 - Helm, D., v. Raumburg, Hotel de Pologne.
 - Hentschel, Fbrkt. v. Cassel, Hotel de Bad.
 - Jung, Kfm. v. Freiburg, und
 - Jahn, Mad., v. Petersburg, gr. Blumenberg.
 - Jäckel, Rittergutsbes. v. Cassel, und
 - Jöler, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 - Jensen, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 - Jensen, Pfarrer v. Göthen, Palmbaum.
 - Jungmeister, Gth. Rath, v. Raumburg, Rheinischer Hof.
 - Klemm, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.
 - Kloppenburg, Part. v. Dresden, Palmbaum.
 - v. Köckis, Leut., v. Werdau, und
 - Köhler, Def. v. Duerwis, Stadt Breslau.
 - Küchler, Postmstr. v. Waldheim, Rhein. Hof.
 - Kupfer, Kfm. v. Berlin, und
 - Köber, Kfm. v. Freiberg, Stadt London.
 - Kleinert, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 - Kiße, Kfm. v. Halle, und
 - Knathelm, Prof., v. Halle, Palmbaum.
 - Kramer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 - Kilch, Fbrkt. v. Prag, und
 - Krenkel, Fbrkt. v. Schneeberg, St. Hamburg.
 - Kohn, Offic. v. Berlin, goldner Hahn.
 - Kesselskaut, Kfm. v. Aachen, und
 - Kunz, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 - Köwe, Part. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
 - Leonarde, Kfm. v. Dresden, S. de Pologne.
 - Levin, Kfm. v. Köln, und
 - Lindner, Part. v. Nürnberg, S. de Baviere.
 - Löwe, Kfm. v. Berlin, und
 - Löwe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
 - Liebe, Mühlensbes. v. Rospau, Palmbaum.
 - Lange, Part. v. Köckis, Stadt Berlin.
 - Mann, Oberamt. v. Hohenprießnitz, Palm.
 - Mänch, Stadtrath, v. Magdeburg, St. Rom.
 - Müller, Mad., v. Berlin, Stadt Breslau.
 - Mannwald, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 - Möbius, Amtm. v. Roßitz, Stadt Breslau.
 - v. Mahlerre, Part. v. Paris, Stadt Frankfurt.
 - Meier, Vater v. Braunschweig, schw. Kreuz.
 - Mohrheim, Kfm. v. Königsberg, Gewandg. 4.
 - Meißel, Rittergutsbes. v. Lichterberg, S. garni.
 - Marchand, Kfm. v. Stettin, Rhein. Hof.
 - Müller, Berggrath v. Eisleben, S. de Pol.
 - v. Malagowski und
 - v. Michlinski, Grafen, v. Warschau, Hotel de Pologne.
 - v. Mrazowski, Part. v. Krakau, und
 - Markward, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 - v. Mühlen, Frau, v. Altenburg, gr. Baum.
 - Naumann, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.
 - Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 - Nohl, Kfm. v. Lennep, Hotel de Baviere.
 - Niewand, Justiz-Comm. v. Eisleben, und
 - Neumann, Kfm. v. Dresden, S. de Pologne.
 - Nettelhorst, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
 - Dehme, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 - v. Oestlin, Graf, v. Mailand, Hotel de Bav.
 - Otto, Fbrkt. v. Schlema, Münchner Hof.
 - Pocka, Defon. v. Magdeburg, gold. Einhorn.
 - Pink, Part. v. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 - Pläderte, Hofm. v. Dresden, Stadt Wien.
 - Peß, Cantor v. Badenem, Rheinischer Hof.
 - Pastor, Kfm. v. Lenz, Hotel de Pologne.
 - Plant, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 - v. Poniatowski, Fürst, S. Paris, St. Rom.
 - Preßler, Bramer v. Wien, Palmbaum.
 - Rudolph, Fbrkt. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 - Richter, Mad., v. Dresden, Stadt Wien.
 - Reiber, Kfm. v. Treuen, Katharinenstraße 16.
 - Röck, Geh. Finanzrath v. Berlin, gr. Blumenb.
 - Rostowski, D., v. Freiburg, und
 - Raabe, Amtm. v. Dronitz, Hotel de Pologne.
 - Rozka, Part. v. Rudmantel, Hotel de Pol.
 - Rodd, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 - Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 - Scholz, Bergfactor v. Eisleben, und
 - Seiffert, Proc. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
 - Simon, Buchdr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 - Simon, Part. v. Madine, Palmbaum.
 - Stering, Amtsverw. v. Mageln, und
 - v. Schramm, Leut., v. Halle, Stadt Dresden.
 - Schmidt, Mad., v. Weimar, Rheinischer Hof.
 - Robitzsch, Part. v. Merseburg, deutsches Haus.
 - v. Schlegel, Part. v. Dresden, deutsch. Haus.
 - Uhlmann, Mühlensbes. v. Leisnig, St. Dresd.
 - Wiemann, Mad., v. Stettin, Hotel de S-re.
 - Wolf, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
 - Weldlich, Rgutsbes. v. Eßelsädt, gr. Baum.
 - Weiß, Bergoffic. v. Eisleben, S. de Pologne.
 - Winkel, Part. v. Krakau, Hotel de Baviere.
 - Wegner, Frau Maj., v. Pausig, S. de Russie.
 - v. Zachewsky, Graf, v. Warschau, und
 - Zimmermann, Frau Oberberggräthin, v. Stogau, Hotel de Pologne.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz.**